



KLINGER STORCH-WANDERWEG

Hering ist der höchstgelegene Ortsteil

der Gemeinde Otzberg (305 m über NN) und hat 953 Einwohner. Bis zum Zusammenschluss mit der Gemeinde Otzberg war es die kleinste Stadt Hessens. Er liegt auf der Spitze des ehemaligen Vulkankegels »Otzberg« unterhalb der gleichnamigen Burg und entstand aus der mit Mauern umgebenen Burgmannensiedlung. Um 1100 gegründet, wurde die Veste Otzberg erstmals im Jahre 1231 erwähnt. Sie gewährte den umliegenden Gemeinden Schutz und sicherte den wechselnden Mächten (Fulda, Pfalz und Hessen) im Lauf der Geschichte als Amtssitz die Herrschaft über die Region.

Vom Burgturm (»Die weiße Rübe« genannt) hat man eine wunderbare Sicht bis zur Skyline Frankfurts und auf den Taunus. Die Veste Otzberg, auf einem Vulkankegel gelegen, ist eine attraktive Sehenswürdigkeit und liegt inmitten einer der wirtschaftlich und kulturell bedeutendsten Regionen Europas.



Die Otzberger Basaltsäulen.

Foto © D. Köbler

Der Zauber der Vergangenheit, der hier besonders lebendig ist, die klimatisch und landschaftlich günstige Lage in idyllischer Natur machen Hering zu einem besonders beliebten Naherholungsziel und Wohnort. Dazu tragen auch die überregional beliebten Weihnachts- und Ostermärkte, das Backhausfest und viele weitere Veranstaltungen und Ausstellungen auf der Burg und im Ort bei.

Viele Segelflieger, aber auch die Flieger der Lufthansa nutzen die Aufwinde des Otzberger Vulkankegels ähnlich wie unsere Störche.

Die vulkanische Vergangenheit lässt sich eindrucksvoll an einem bedeutenden Naturdenkmal, den 22 Millionen Jahren alten »Otzberger Basaltsäulen« unterhalb der Burg ablesen.



Otzberg inmitten einer attraktiven Region.

Kartenbasis: © Wikimedia Commons



Veste Otzberg von Südwesten her gesehen mit Hering im Windschatten.

Foto © D. Köbler



Das »Burgmannenhaus« in Hering unterhalb der Veste.

Foto © D. Köbler

Wir danken unseren Fotografen und Sponsoren

